

**Modulhandbuch des Studiengangs „Medienwissenschaft“
mit dem Abschluss
„Bachelor of Arts (B.A.)“
des Fachbereichs 09: Germanistik und Kunstwissenschaften
der Philipps-Universität Marburg
zur Prüfungsordnung vom 08.02.2017**

Dem Fachbereichsrat des FB 09 vorgelegt am 26.10.2016

Modulbezeichnung	Einführung in die Mediengeschichte / Introduction to Media History
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Die propädeutischen Module führen ein in die grundlegenden Methoden und Begrifflichkeiten des Studienganges. Der Fokus des Moduls <i>Einführung in die Mediengeschichte</i> liegt hierbei auf der Geschichtsschreibung und Geschichte der audiovisuellen Medien, ihrer Produktions- und Distributionsformen sowie Dynamik.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung 2 SWS (Geschichte und Systematik audiovisueller Medien) Seminar 2 SWS (Geschichte und Ästhetik audiovisueller Medien)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Aufgrund des propädeutischen Charakters wird dieses Modul als Grundlage für alle weiteren Module dringend empfohlen. Dieses Modul ist exportfähig.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme in den Veranstaltungen wird erwartet Studienleistung 1: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) im Seminar Studienleistung 2: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Portfolio (10-20 Seiten) Modulprüfung: Klausur (60-120 Min.) in der Vorlesung
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Beginn des Moduls	Wintersemester

Modulbezeichnung	Einführung in die Medientheorie / Introduction to Media Theory
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul <i>Einführung in die Medientheorie</i> erweitert das thematische Spektrum der Einführungsphase auf den Bereich der Medien- und Kommunikationstheorie wie auch auf die verstärkte Reflexion gesellschaftlicher Kontexte.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung 2 SWS (Medien und Gesellschaft) Seminar 2 SWS (Medien- und Kommunikationstheorie)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Aufgrund des propädeutischen Charakters wird dieses Modul als Grundlage für alle weiteren Module dringend empfohlen. Dieses Modul ist exportfähig.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung 1: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) im Seminar Studienleistung 2: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Portfolio (10-20 Seiten) Modulprüfung: Klausur (60-120 Min.) in der Vorlesung
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Beginn des Moduls	Sommersemester

Modulbezeichnung	Grundlagen der Medienanalyse / Basics of Media Analysis
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul <i>Grundlagen der Medienanalyse</i> ergänzt das thematische Spektrum um den Bereich der Medienästhetik, in dessen Rahmen die spezifischen Ästhetiken audiovisueller Medien erschlossen und analytische Verfahren problembezogen erprobt werden.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Übung 2 SWS (Medienanalyse) Seminar 2 SWS (Ästhetik audiovisueller Medien)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Aufgrund des propädeutischen Charakters wird dieses Modul als Grundlage für alle weiteren Module dringend empfohlen. Das Modul ist exportfähig.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme in den Veranstaltungen wird erwartet Studienleistung 1: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) im Seminar Studienleistung 2: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) im Seminar Modulprüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Portfolio (10-20 Seiten) im Seminar
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Beginn des Moduls	Wintersemester

Modulbezeichnung	Arbeitstechniken der Medienwissenschaft / Techniques and Methods of Media Studies
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	In dem Modul <i>Arbeitstechniken der Medienwissenschaft</i> sollen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt werden. Des Weiteren ist Aufgabe des Moduls die Erarbeitung der für eine gegenstandsadäquate öffentliche Präsentation erforderlichen Kompetenzen im interpersonalen Umgang wie in der sicheren sprachlichen Artikulation.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Übung 2 SWS (Techniken medienwissenschaftlichen Arbeitens) Übung 2 SWS (Präsentationstraining / Kommunikative Kompetenzen)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Aufgrund des propädeutischen Charakters wird dieses Modul als Grundlage für alle weiteren Module dringend empfohlen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: 1-3 schriftliche Ausarbeitungen (5-10 Seiten) in der Übung (Techniken medienwissenschaftlichen Arbeitens) Modulprüfung (unbenotet): Medienpräsentation (15-30 Min.) in der Übung (Präsentationstraining / Kommunikative Kompetenzen)
Noten	Das Modul wird mit "bestanden/nicht bestanden" bewertet und fließt nicht in die Gesamtnote mit ein (s. § 28 Abs. 5 AB).
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Beginn des Moduls	Wintersemester

Modulbezeichnung	Medien- und Textproduktion / Media and Text Production
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	In dem Modul <i>Medien- und Textproduktion</i> soll die Textproduktion über und in Medien, auch Online-Medien, eingeübt werden. Medienanalytische Kompetenz hat sich vor allem in berufspraktischen Zusammenhängen zu bewähren. Dies geschieht dort häufig in schriftlicher Form. Deshalb wird in diesem Modul dem Schreiben für bzw. über audiovisuelle Medien mit praxisbezogenen Übungen Raum gegeben. Auch andere Formen der medialen Reflexion, wie bspw. Video-Essays, können in diesem Modul stattfinden.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Übung 2 SWS (Medien- und Textproduktion I) Übung 2 SWS (Medien- und Textproduktion II)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Einführung in die Mediengeschichte</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Das Modul bereitet intensiv auf die spätere Berufspraxis der Textproduktion über Medien und in den Medien vor.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Anwesenheitspflicht: in beiden Übungen Studienleistung: praxisbezogene Eigenarbeit (50-70 Arbeitsstunden) oder Medienpräsentation (15-30 Minuten) oder Materialpräsentation (15-30 Minuten) in der Übung (Medien und Textproduktion I) Modulprüfung (unbenotet): praxisbezogene Eigenarbeit (50-70 Arbeitsstunden) oder Medienpräsentation (15-30 Minuten) oder Materialpräsentation (15-30 Minuten) in der Übung (Medien und Textproduktion II)
Noten	Das Modul wird mit "bestanden/nicht bestanden" bewertet und fließt nicht in die Gesamtnote mit ein (s. § 28 Abs. 5 AB).
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Beginn des Moduls	Sommersemester

Modulbezeichnung	Historizität und Medien / History and Media
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Aufbaumodule führen die im Propädeutikum vermittelten grundlegenden Methoden und Begrifflichkeiten des Studienganges weiter. Fokus des Moduls <i>Historizität und Medien</i> bildet die Weiterentwicklung eines Verständnisses für die Historizität audiovisueller Einzelmedien. Darüber hinaus werden Fähigkeiten zur differenzierten Betrachtung spezifischer historischer Dimensionen audiovisueller Medien vermittelt.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar 2 SWS (Geschichte audiovisueller Medien I) Seminar 2 SWS (Geschichte audiovisueller Medien II)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Einführung in die Mediengeschichte</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Dieses Modul vertieft die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Das Modul ist exportfähig
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung 1: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) im Seminar (Geschichte audiovisueller Medien I) Studienleistung 2: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) im Seminar (Geschichte audiovisueller Medien II) Modulprüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Portfolio (10-20 Seiten) in einem der Seminare
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Wintersemester

Modulbezeichnung	Medienästhetik / Media Aesthetics
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Auf dem in den propädeutischen Modulen vermittelten Wissen aufbauend, erweitert das Modul <i>Medienästhetik</i> anhand exemplarischer Studien den Zusammenhang formal-ästhetischer Sinnggebung in den Medien. Es erfolgt eine Ausweitung und Systematisierung in der Analyse medialer Bedeutungsproduktion. Wahrnehmungs- und Verstehensprozesse werden in Hinblick auf medienspezifische sowie medienübergreifende Ausdifferenzierungen in komplexeren Funktionszusammenhängen geschult. Darüber hinaus werden Fähigkeiten zur differenzierten Betrachtung medialer Erzählstrukturen, Interaktionsformen und Partizipationskulturen vermittelt.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar 2 SWS (Medienästhetik I) Seminar 2 SWS (Medienästhetik II)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module <i>Einführung in die Mediengeschichte, Grundlagen der Medienanalyse</i> und <i>Arbeitstechniken der Medienwissenschaft</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Dieses Modul vertieft die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Das Modul ist exportfähig
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung 1: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) im Seminar (Medienästhetik I) Studienleistung 2: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) im Seminar (Medienästhetik II) Modulprüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Portfolio (10-20 Seiten) in einem der Seminare
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Wintersemester

Modulbezeichnung	Felder der Medientheorie / Media Theory
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Auf dem in den propädeutischen Modulen vermittelten Wissen aufbauend, konzentriert sich das Modul <i>Felder der Medientheorie</i> auf Theorien audiovisueller Medien. Mit Blick auf wichtige historische sowie aktuelle Ansätze zu einer allgemeinen Medientheorie, zu Theorien der audiovisuellen Einzelmedien sowie zu medienübergreifenden Theorieansätzen soll eine medientheoretische Kompetenz erworben werden, die Theorie zur Bearbeitung medienwissenschaftlicher Fragestellungen produktiv macht.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar 2 SWS (Medientheorie I) Seminar 2 SWS (Medientheorie II)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module <i>Einführung in die Mediengeschichte, Grundlagen der Medienanalyse</i> und <i>Arbeitstechniken der Medienwissenschaft</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Dieses Modul vertieft die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Das Modul ist exportfähig
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme in den Veranstaltungen wird erwartet Studienleistung 1: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) im Seminar (Medientheorie I) Studienleistung 2: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) im Seminar (Medientheorie II) Modulprüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Portfolio (10-20 Seiten) in einem der Seminare
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Sommersemester

Modulbezeichnung	Berufspraxisbezogene Medienarbeit / Media Practice
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul <i>Berufspraxisbezogene Medienarbeit</i> bereitet auf die berufspraktische Arbeit in Medienberufen vor. Vertieft wird der Umgang mit spezifischen Medientechnologien wie die Erarbeitung eines eigenen Projekts.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Übung 2 SWS (Medientechnologie) Projektseminar 2 SWS (Medienarbeit)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module <i>Einführung in die Mediengeschichte</i> und <i>Grundlagen der Medienanalyse</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Dieses Modul bereitet unter Rückgriff auf die erworbenen Fähigkeiten auf die medienwissenschaftliche Berufspraxis vor.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Anwesenheitspflicht: in Projektseminar und Übung Studienleistung: praxisbezogene Eigenarbeit (50-70 Arbeitsstunden) oder Medienpräsentation (15-30 Minuten) oder Materialpräsentation (15-30 Minuten) in der Übung Modulprüfung: praxisbezogene Eigenarbeit (50-70 Arbeitsstunden) oder Medienpräsentation (15-30 Minuten) oder Materialpräsentation (15-30 Minuten) im Projektseminar
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Beginn des Moduls	Sommersemester

Modulbezeichnung	Digitale Gestaltung für Medienwissenschaftler 1
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	In diesem Modul werden typografische und gestalterische Grundbegriffe vermittelt. Die wichtigsten digitalen Werkzeuge für Typografie und Layout werden erprobt und in praktischen Übungen sowie Projektarbeiten angewandt.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Übung 2 SWS
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: in der Regel 28 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 85 Stunden Modulprüfung: 67 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Dieses Modul bereitet unter Rückgriff auf die erworbenen Fähigkeiten auf die medienwissenschaftliche Berufspraxis vor.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Künstlerische Projektarbeit oder schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Beginn des Moduls	Sommersemester

Modulbezeichnung	Digitale Gestaltung für Medienwissenschaftler 2
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	In diesem Modul werden typografische und gestalterische Grundbegriffe vermittelt. Die wichtigsten digitalen Werkzeuge für Typografie und Layout werden erprobt und in praktischen Übungen sowie Projektarbeiten angewandt.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Übung 2 SWS
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: in der Regel 28 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 85 Stunden Modulprüfung: 67 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Dieses Modul bereitet unter Rückgriff auf die erworbenen Fähigkeiten auf die medienwissenschaftliche Berufspraxis vor.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Künstlerische Projektarbeit oder schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Beginn des Moduls	Sommersemester

Modulbezeichnung	Medienvermittlung / Media Education
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	In dem Modul <i>Medienvermittlung</i> werden Arbeits- und Berufsfelder thematisiert, auf die der Studiengang ausgerichtet ist. Es wird besonders die Vermittlung medialer Produkte in den Blick genommen, der in einer Netzwerkgesellschaft eine zentrale Bedeutung zukommt. Hier sind vor allem die sehr unterschiedlichen Felder der Medienpublizistik zu nennen: Film-, Fernseh- und Medienkritik, Wissenschaftsjournalismus, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung. Es werden Techniken und Verfahren der Verarbeitung der Medien, der Beschreibung, der Beurteilung und der Wertung reflektiert und geübt. Damit werden Voraussetzungen geschaffen, dass die Absolventinnen und Absolventen in der vielfältigen Praxis der Medienvermittlung tätig sein können.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Übung 2 SWS Seminar 2 SWS
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Einführung in die Mediengeschichte</i> und <i>Grundlagen der Medienanalyse</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Über die praxisbezogene Ausrichtung erfolgt die Verknüpfung mit dem Modul <i>Berufspraxisbezogene Medienarbeit</i> .
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) in der Übung Modulprüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) im Seminar
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Beginn des Moduls	Wintersemester

Modulbezeichnung	Visualität: Bild – Objekt – Raum / Visuality: Image – Object – Space
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul behandelt exemplarisch aus kunsthistorischer Perspektive den Bereich des Visuellen anhand von künstlerischen Konkretionen und Theorien der Kunst, einschließlich der Architektur und der Thematisierung der Grenzbereiche des Künstlerischen bzw. Nicht-Künstlerischen, unter Berücksichtigung der Frage nach dem "Bildlichen", der visuellen Kommunikation, der symbolischen Dimension. In der Vorlesung wird ein Überblick über die wichtigsten Werke entweder des Mittelalters oder der Moderne (Wahlmöglichkeit) und zentrale Forschungsansätze gegeben. Dabei werden die verschiedenen Gattungen angemessen berücksichtigt. Die grundlegende, prüfungsrelevante Literatur wird diskutiert. Das Proseminar behandelt den Bereich des Visuellen anhand von künstlerischen Konkretionen und Theorien der Kunst.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Vorlesung 1 Proseminar
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Bachelor- und Masterstudiengang „Kunstgeschichte“ Bachelorstudiengänge, für die eine entsprechende Vereinbarung mit dem Kunstgeschichtlichen Institut besteht.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: Thesenpapier (1-3 Seiten) Modulteilprüfung 1: 90-minütige Klausur (4 LP) in der Vorlesung Modulteilprüfung 2: Hausarbeit (8 LP) (10-15 Seiten) im Proseminar
Noten	siehe § 28 Allgemeine Bestimmungen; die Modulnote wird durch Gewichtung nach LP-Wertigkeit der Veranstaltungen ermittelt. 1 Vorlesung (4 LP) = 1/3 1 Proseminar (8 LP) = 2/3
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Beginn des Moduls	Wintersemester

Das Angebot von Importmodulen im Wahlpflichtbereich II: Gesellschaftliche Kontexte ist in Anlage 3 der Prüfungsordnung aufgeführt, gem. § 20 Abs. 2 findet für diese Module abweichend von der hier vorliegenden Prüfungsordnung die Prüfungsordnung Anwendung, in deren Rahmen das gewählte Modul angeboten wird.

Modulbezeichnung	Medien: Methoden und Theorien / Media: Methods and Theories
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Ergänzend und begleitend zu dem Wahlpflichtbereich II: Gesellschaftliche Kontexte und aufbauend auf den propädeutischen Modulen soll am Ende des Studiums noch einmal eine theoretische Zusammenfassung und Summierung geleistet werden. Auch die historische Ausdifferenzierung von Einzelmedien und die konkreten Anwendungsmöglichkeiten auf audiovisuelle Medien sollen in diese abschließende theoretische Reflexion mit einbezogen werden.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar 2 SWS (Methodik und Theorie) Kolloquium 2 SWS (Medientheorie und Medienphilosophie)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module <i>Einführung in die Mediengeschichte, Einführung in die Medientheorie, Grundlagen der Medienanalyse</i> und <i>Arbeitstechniken der Medienwissenschaft</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Dient der theoretischen Vertiefung der vorangegangenen Module zur Geschichte, Ästhetik und Theorie der audiovisuellen Medien.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung 1: Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) im Seminar Studienleistung 2: Referat (15-30 Min.) oder Bericht (1-3 Seiten) zu Forschungsfragen im Kolloquium Modulprüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 bis 30 Minuten) im Seminar
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Beginn des Moduls	Wintersemester

Modulbezeichnung	Modul 12: Praktikum / Internship
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul <i>Praktikum</i> dient zur Entwicklung praktischer Erfahrungen in einem studiengangbezogenen Berufsfeld:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Publizistische Vorbereitung und Begleitung von audiovisueller sowie digitaler Medienproduktion und –distribution. • Kritische Analyse und Kommentierung audiovisueller und digitaler Medienangebote. • Erwerb von Kenntnissen über die Aufgaben und die Verfassung der Einrichtung, in der das Praktikum absolviert wird, sowie über die Gestaltung der jeweiligen Arbeitsprozesse. • Entwicklung von Perspektiven für das weitere Studium und die spätere berufliche Tätigkeit. • Eröffnung des Feldzugangs für solche Studierende, deren Abschlussarbeit in inhaltlichem Zusammenhang mit der jeweiligen Praktikumsstelle stehen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Tätigkeit in inner- und außeruniversitären Einrichtungen; Erstellung eines Praktikumsberichts
Arbeitsaufwand	Praktikum: in der Regel 240 Stunden (8 LP) Praktikumsbericht: 120 Stunden (4 LP) Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Einführung in die Mediengeschichte</i> und <i>Grundlagen der Medienanalyse</i> und Studium von zwei Semestern in diesem Studiengang wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft"
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung (unbenotet): Vorlage eines Praktikumsberichts (10-15 Seiten). Näheres siehe Praktikumsordnung (Anlage 5 der Prüfungsordnung).
Noten	Das Modul wird mit "bestanden/nicht bestanden" bewertet und fließt nicht in die Gesamtnote mit ein (s. § 28 Abs. 5 AB).
Dauer des Moduls	Sechs Wochen
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Sommersemester

Alternativ zum Praktikum können weitere Leistungspunkte im Wahlpflichtbereich II: Gesellschaftliche Kontexte erbracht werden.

Modulbezeichnung	Modul 13: Abschlussmodul / Final Thesis
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Abschlussmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>In der schriftlichen Abschlussarbeit sollen fachwissenschaftliche Kompetenzen in den Feldern Geschichte, Ästhetik und Theorie der audiovisuellen Medien sowie die Fähigkeit zur Beurteilung audiovisueller Produktionen unter Beweis gestellt werden. Es gilt ein Thema mit den Hilfsmitteln und Methoden des Faches selbstständig wissenschaftlich in der angegebenen Frist zu bearbeiten.</p> <p>Sie zielt darauf, dass die Kandidatin oder der Kandidat nachweist, dass sie/er</p> <ul style="list-style-type: none"> – die grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens beherrscht, – die Form und Struktur wissenschaftlicher Argumentation beherrscht, – die Fähigkeit zu eigenständiger Textproduktion besitzt, – die Fähigkeit besitzt, sich selbstständig neue Wissensgebiete zu erschließen und sie intellektuell zu verarbeiten.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Abschlussarbeit (9 Wochen)
Arbeitsaufwand	Bachelorarbeit: 360 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit ist die erfolgreiche Absolvierung der Module <i>Einführung in die Mediengeschichte, Einführung in die Medientheorie, Grundlagen der Medienanalyse</i> und <i>Arbeitstechniken der Medienwissenschaft</i> . Insgesamt sind 108 LP durch den erfolgreichen Abschluss von Modulen nachzuweisen.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft"
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Bachelorarbeit (30 Seiten)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Sommersemester